

Verordnung über die Gewährung von Auslandszuschlägen (Auslandszuschlagsverordnung - AuslZuschIV)

AuslZuschIV

Ausfertigungsdatum: 17.08.2010

Vollzitat:

"Auslandszuschlagsverordnung vom 17. August 2010 (BGBl. I S. 1177, 1244), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 6. September 2011 (BGBl. I S. 1842) geändert worden ist"

Stand: Geändert durch Art. 1 V v. 6.9.2011 I 1842

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.7.2010 +++)

Eingangsformel

Auf Grund des § 53 Absatz 7 des Bundesbesoldungsgesetzes, der durch Artikel 2 Nummer 38 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) neu gefasst worden ist, verordnet das Auswärtige Amt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern, dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium der Verteidigung:

§ 1 Bemessungsgrundlage für den Auslandszuschlag und Zuordnung der Dienstorte zu den Zonenstufen

(1) Bei Anwärtnerinnen und Anwärtern bemisst sich der Auslandszuschlag anstelle des Grundgehalts nach dem Anwärtergrundbetrag und dem Anwärtersonderzuschlag. Im Übrigen ist § 42 Absatz 2 Satz 2 des Bundesbesoldungsgesetzes zu beachten.

(2) Die Dienstorte, an denen sich eine Vertretung der Bundesrepublik Deutschland befindet, werden nach Maßgabe der Anlage 1 den Zonenstufen zugeordnet. Die Zuordnung eines in der Anlage 1 nicht aufgeführten Dienstortes richtet sich nach der Zuordnung derjenigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, in deren Amtsbezirk der Dienstort liegt. Abweichend von Satz 2 werden die Dienstorte, die in der Anlage 2 aufgeführt sind, den dort ausgewiesenen Zonenstufen zugeordnet.

§ 2 Zuschlag zum Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 1 Satz 5 des Bundesbesoldungsgesetzes

(1) Als monatlicher Zuschlag zur Abgeltung außergewöhnlicher materieller Mehraufwendungen oder immaterieller Belastungen können zusätzlich zum Auslandszuschlag gezahlt werden:

1. bis zu 300 Euro, wenn es sich um einen Dienstort mit einer außerordentlich hohen Rate an Gewaltdelikten handelt,
2. bis zu 400 Euro, wenn der Dienstort von den Auswirkungen eines örtlichen bewaffneten Konflikts oder unmittelbar von einer Naturkatastrophe, einer von Menschen verursachten Katastrophe oder einer Epidemie betroffen ist,
3. bis zu 600 Euro, wenn der Dienstort von den Auswirkungen eines bewaffneten Konflikts betroffen ist und die staatliche Ordnung stark beeinträchtigt ist oder wenn die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen am Dienstort auf Grund von organisiertem gewaltsamem Widerstand oder Terror besonders gefährdet sind,

4. bis zu 700 Euro, wenn der Dienort unmittelbar und gegenwärtig von einem bewaffneten Konflikt betroffen ist und die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen beispielsweise durch Kampfhandlungen, Luftangriffe oder Raketenbeschuss konkret gefährdet sind,
5. bis zu 500 Euro, wenn die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen am Dienort von kurzfristig auftretenden zusätzlichen materiellen Belastungen betroffen sind.

Den Zuschlag erhalten Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten nur, wenn sie für diesen Dienort Anspruch auf Auslandsdienstbezüge haben. Er wird während eines Heimaturlaubs, eines Erholungsurlaubs und sonstiger Abwesenheit vom Dienort nicht gezahlt, außer in Fällen besonderer fürsorglicher Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge von bis zu vier aufeinanderfolgenden Kalendertagen. Der Zuschlag erhöht sich für jede nach § 53 Absatz 4 des Bundesbesoldungsgesetzes berücksichtigungsfähige Person um 10 Prozent,

1. sofern sich die Person an dem Dienort, für den der Zuschlag festgesetzt worden ist, nicht nur vorübergehend aufhält und
2. soweit der Zuschlag und der Erhöhungsbetrag zusammen 700 Euro monatlich nicht überschreiten.

(2) Um eine den Anforderungen entsprechende Besetzung eines Dienstpostens im Ausland sicherzustellen, kann ein Zuschlag von bis zu 500 Euro monatlich festgesetzt werden, wenn der Dienstposten wegen außergewöhnlicher materieller Mehraufwendungen oder immaterieller Belastungen nicht mit einer geeigneten Bewerberin oder einem geeigneten Bewerber besetzt werden kann. Die Gründe für die Gewährung des Zuschlags sind zu dokumentieren. Der Zuschlag wird nur der Person gewährt, mit der der Dienstposten besetzt wird. Er wird vorbehaltlich vorhandener Haushaltsmittel so lange gezahlt, wie die Person den Dienstposten innehat, längstens aber vier Jahre. Er wird auch bei vorübergehender Abwesenheit vom Dienort gezahlt.

(3) Die Zuschläge nach den Absätzen 1 und 2 können nebeneinander gewährt werden. Übersteigt die Summe der Zuschläge nach den Absätzen 1 und 2 den Betrag von 700 Euro je beschäftigte Person und Monat, ist der Zuschlag nach Absatz 2 zu kürzen. Die Zuschläge unterliegen dem Kaufkraftausgleich.

(4) Die oberste Dienstbehörde setzt die Zuschläge nach den Absätzen 1 und 2 und die Zeiträume, für die die Zuschläge gewährt werden, im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium der Finanzen fest. Wird ein Zuschlag nach Absatz 1 im Ressorteinvernehmen durch das Auswärtige Amt festgesetzt, können andere oberste Dienstbehörden den festgesetzten Zuschlag ohne erneute Einholung des Ressorteinvernehmens für ihren Geschäftsbereich übernehmen.

§ 3 Auslandszuschlag bei Arbeitsplatzteilung

Teilen sich Ehegatten, die auf Grund unterschiedlicher Besoldungsgruppen oder Erfahrungsstufen unterschiedlichen Grundgehaltsspannen nach der Anlage VI zum Bundesbesoldungsgesetz zuzuordnen sind, einen Arbeitsplatz, richtet sich die Höhe des Auslandszuschlags nach § 53 Absatz 3 Satz 3 des Bundesbesoldungsgesetzes nach der Grundgehaltsspanne der oder des höher besoldeten Berechtigten.

§ 4 Erhöhter Auslandszuschlag

(1) Maßgebliche Dienstbezüge für den erhöhten Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 6 Satz 1 und 2 des Bundesbesoldungsgesetzes sind:

1. das Grundgehalt,
2. der Familienzuschlag höchstens der Stufe 1,
3. die Amts- und Stellenzulagen,
4. der Auslandszuschlag für die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen und für die erste nach § 53 Absatz 4 Nummer 1 oder Nummer 3 des Bundesbesoldungsgesetzes berücksichtigungsfähige Person.

(2) Bei einer befristeten Verwendung im Ausland informiert die entsendende Dienststelle die für die Besoldungsfestsetzung zuständige Stelle, wenn die Frist des § 53 Absatz 6 Satz 2 des Bundesbesoldungsgesetzes erfüllt ist. Dienstzeiten, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung geleistet worden sind, sind berücksichtigungsfähig.

§ 5 Erhöhter Auslandszuschlag für Verheiratete

(1) Verheiratete Empfängerinnen und Empfänger von Auslandsdienstbezügen, für die das Gesetz über den Auswärtigen Dienst gilt, erhalten einen um 6 Prozent ihrer Dienstbezüge erhöhten Auslandszuschlag, wenn sie mit ihrer Ehegattin oder ihrem Ehegatten am ausländischen Dienort einen gemeinsamen Haushalt führen und Anspruch auf den erhöhten Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 2 Satz 2 oder Absatz 3 Satz 3 des Bundesbesoldungsgesetzes haben.

(2) Zu den Dienstbezügen gehören:

1. das Grundgehalt,
2. der Familienzuschlag höchstens der Stufe 1,
3. die Amts- und Stellenzulagen,
4. der Auslandszuschlag für die Empfängerin oder den Empfänger von Auslandsdienstbezügen und für die erste neben der Empfängerin oder dem Empfänger von Auslandsdienstbezügen berücksichtigungsfähigen Person nach § 53 Absatz 4 Nummer 1 oder Nummer 3 des Bundesbesoldungsgesetzes,
5. der erhöhte Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 6 Satz 1 und 2 des Bundesbesoldungsgesetzes.

(3) Ist die Ehegattin oder der Ehegatte erwerbstätig, wird das im Kalenderjahr erzielte Nettoerwerbseinkommen auf die Hälfte des erhöhten Auslandszuschlags für dieses Kalenderjahr angerechnet, soweit es das Zwölfwache der monatlichen Entgeltgrenze für geringfügige Beschäftigungen (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch) oder den entsprechenden Betrag in ausländischer Währung übersteigt. Nettoerwerbseinkommen ist die Summe der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb sowie selbständiger und nichtselbständiger Arbeit (§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 4 des Einkommensteuergesetzes) nach Abzug der entrichteten Steuern vom Einkommen und der Arbeitnehmeranteile zur gesetzlichen Sozial- und Arbeitslosenversicherung.

§ 6 Erhöhter Auslandszuschlag für weitere Berechtigte

Empfängerinnen und Empfänger von Auslandsdienstbezügen, für die das Gesetz über den Auswärtigen Dienst gilt, können den erhöhten Auslandszuschlag nach § 5 auch für die in § 53 Absatz 4 Nummer 3 des Bundesbesoldungsgesetzes genannten Personen erhalten, soweit diese im dienstlichen Interesse bei der Erfüllung von Aufgaben der Auslandsvertretung oder der Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen mitwirken.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2010 in Kraft.

Anlage 1 (zu § 1 Absatz 2 Satz 1)

(Fundstelle: BGBl. I 2010, 1179 - 1184)

lfd. Nr.	Staat	Dienstort	Zonenstufe
Abschnitt 1			
Europa			
1	Albanien	Tirana	11 (elf)
2	Belgien	Brüssel	2 (zwei)
3	Bosnien und Herzegowina	Sarajewo	10 (zehn)
		Banja Luka	11 (elf)
4	Bulgarien	Sofia	9 (neun)
5	Dänemark	Kopenhagen	1 (eins)
6	Estland	Tallinn	7 (sieben)
7	Finnland	Helsinki	2 (zwei)
8	Frankreich	Paris	1 (eins)
		Bordeaux	1 (eins)
		Lyon	1 (eins)
		Marseille	1 (eins)

lfd. Nr.	Staat	Dienstort	Zonenstufe
9	Griechenland	Straßburg	1 (eins)
		Athen	4 (vier)
		Thessaloniki	4 (vier)
10	Irland	Dublin	1 (eins)
11	Island	Reykjavik	3 (drei)
12	Italien	Rom	2 (zwei)
		Mailand	2 (zwei)
		Neapel	3 (drei)
13	Kosovo	Pristina	11 (elf)
14	Kroatien	Zagreb	9 (neun)
15	Lettland	Riga	7 (sieben)
16	Litauen	Wilna	7 (sieben)
17	Luxemburg	Luxemburg	1 (eins)
18	Malta	Valletta	4 (vier)
19	Mazedonien	Skopje	10 (zehn)
20	Moldau	Chisinau	10 (zehn)
21	Montenegro	Podgorica	11 (elf)
22	Niederlande	Den Haag	1 (eins)
		Amsterdam	1 (eins)
23	Norwegen	Oslo	3 (drei)
24	Österreich	Wien	1 (eins)
25	Polen	Warschau	3 (drei)
		Breslau	4 (vier)
		Danzig	4 (vier)
		Krakau	4 (vier)
		Oppeln	5 (fünf)
		Lissabon	2 (zwei)
26	Portugal	Porto	2 (zwei)
		Bukarest	9 (neun)
27	Rumänien	Hermannstadt	10 (zehn)
		Temeswar	9 (neun)
		Moskau	10 (zehn)
28	Russland	Jekaterinburg	10 (zehn)
		Kaliningrad	11 (elf)
		Nowosibirsk	11 (elf)
		St. Petersburg	10 (zehn)
		Stockholm	2 (zwei)
29	Schweden	Stockholm	2 (zwei)
30	Schweiz	Bern	1 (eins)
		Genf	1 (eins)
31	Serbien	Belgrad	10 (zehn)
32	Slowakische Republik	Preßburg	3 (drei)
33	Slowenien	Laibach	3 (drei)
34	Spanien	Madrid	2 (zwei)
		Barcelona	2 (zwei)
		Las Palmas de Gran Canaria	2 (zwei)
		Malaga	2 (zwei)
		Palma de Mallorca	2 (zwei)
		Santa Cruz de Tenerife	2 (zwei)
		Sevilla	2 (zwei)

lfd. Nr.	Staat	Dienstort	Zonenstufe
35	Tschechische Republik	Prag	3 (drei)
36	Türkei	Ankara	6 (sechs)
		Antalya	6 (sechs)
		Istanbul	6 (sechs)
		Izmir	6 (sechs)
37	Ukraine	Kiew	10 (zehn)
		Donezk	10 (zehn)
38	Ungarn	Budapest	3 (drei)
39	Vereinigtes Königreich	London	1 (eins)
		Edinburgh	2 (zwei)
40	Weißrussland	Minsk	10 (zehn)
41	Zypern	Nikosia	5 (fünf)
Abschnitt 2			
Afrika			
1	Ägypten	Kairo	14 (vierzehn)
2	Algerien	Algier	16 (sechzehn)
3	Angola	Luanda	19 (neunzehn)
4	Äquatorialguinea	Malabo	18 (achtzehn)
5	Äthiopien	Addis Abeba	18 (achtzehn)
6	Benin	Cotonou	18 (achtzehn)
7	Botsuana	Gaborone	16 (sechzehn)
8	Burkina Faso	Ouagadougou	18 (achtzehn)
9	Burundi	Bujumbura	17 (siebzehn)
10	Côte d'Ivoire	Abidjan	20 (zwanzig)
11	Dschibuti	Dschibuti	18 (achtzehn)
12	Eritrea	Asmara	20 (zwanzig)
13	Gabun	Libreville	18 (achtzehn)
14	Ghana	Accra	17 (siebzehn)
15	Guinea	Conakry	20 (zwanzig)
16	Kamerun	Jaunde	17 (siebzehn)
17	Kenia	Nairobi	18 (achtzehn)
18	Kongo, Demokratische Republik	Kinshasa	20 (zwanzig)
19	Liberia	Monrovia	20 (zwanzig)
20	Libyen	Tripolis	16 (sechzehn)
21	Madagaskar	Antananarivo	18 (achtzehn)
22	Malawi	Lilongwe	16 (sechzehn)
23	Mali	Bamako	18 (achtzehn)
24	Marokko	Rabat	14 (vierzehn)
25	Mauretanien	Nouakchott	19 (neunzehn)
26	Mosambik	Maputo	18 (achtzehn)
27	Namibia	Windhuk	15 (fünfzehn)
28	Niger	Niamey	19 (neunzehn)
29	Nigeria	Abuja	19 (neunzehn)
		Lagos	19 (neunzehn)
30	Ruanda	Kigali	17 (siebzehn)
31	Sambia	Lusaka	16 (sechzehn)
32	Senegal	Dakar	16 (sechzehn)
33	Sierra Leone	Freetown	20 (zwanzig)
34	Simbabwe	Harare	18 (achtzehn)

lfd. Nr.	Staat	Dienstort	Zonenstufe
35	Sudan	Khartum	20 (zwanzig)
36	Südafrika	Pretoria	13 (dreizehn)
		Kapstadt	13 (dreizehn)
37	Tansania	Daressalam	18 (achtzehn)
38	Togo	Lomé	19 (neunzehn)
39	Tschad	N´Djamena	20 (zwanzig)
40	Tunesien	Tunis	14 (vierzehn)
41	Uganda	Kampala	16 (sechzehn)
Abschnitt 3			
Amerika			
1	Argentinien	Buenos Aires	11 (elf)
2	Bolivien	La Paz	13 (dreizehn)
3	Brasilien	Brasilia	12 (zwölf)
		Porto Alegre	12 (zwölf)
		Recife	12 (zwölf)
		Rio de Janeiro	12 (zwölf)
		São Paulo	12 (zwölf)
4	Chile	Santiago de Chile	11 (elf)
5	Costa Rica	San José	12 (zwölf)
6	Dominikanische Republik	Santo Domingo	12 (zwölf)
7	Ecuador	Quito	12 (zwölf)
8	El Salvador	San Salvador	14 (vierzehn)
9	Guatemala	Guatemala City	13 (dreizehn)
10	Haiti	Port-au-Prince	16 (sechzehn)
11	Honduras	Tegucigalpa	14 (vierzehn)
12	Jamaica	Kingston	13 (dreizehn)
13	Kanada	Ottawa	7 (sieben)
		Montreal	7 (sieben)
		Toronto	7 (sieben)
		Vancouver	7 (sieben)
14	Kolumbien	Bogotá	13 (dreizehn)
15	Kuba	Havanna	14 (vierzehn)
16	Mexiko	Mexiko City	12 (zwölf)
17	Nicaragua	Managua	14 (vierzehn)
18	Panama	Panama	11 (elf)
19	Paraguay	Asunción	12 (zwölf)
20	Peru	Lima	12 (zwölf)
21	Trinidad und Tobago	Port-of-Spain	13 (dreizehn)
22	Uruguay	Montevideo	11 (elf)
23	Venezuela	Caracas	13 (dreizehn)
24	Vereinigte Staaten von Amerika	Washington	7 (sieben)
		Atlanta	8 (acht)
		Boston	7 (sieben)
		Chicago	7 (sieben)
		Houston	8 (acht)
		Los Angeles	8 (acht)
		Miami	7 (sieben)
		New York	7 (sieben)
		San Francisco	7 (sieben)
Abschnitt 4			

lfd. Nr.	Staat	Dienstort	Zonenstufe
Asien			
1	Afghanistan	Kabul	20 (zwanzig)
		Faisabad	20 (zwanzig)
		Kundus	20 (zwanzig)
		Masar-e-Sharif	20 (zwanzig)
2	Armenien	Eriwan	16 (sechzehn)
3	Aserbaidtschan	Baku	17 (siebzehn)
4	Bahrain	Manama	13 (dreizehn)
5	Bangladesch	Dhaka	18 (achtzehn)
6	Brunei	Bandar Seri Begawan	13 (dreizehn)
7	China	Peking	13 (dreizehn)
		Chengdu	14 (vierzehn)
		Hongkong	11 (elf)
		Kanton	14 (vierzehn)
		Shanghai	13 (dreizehn)
8	Georgien	Tiflis	18 (achtzehn)
9	Indien	New Delhi	16 (sechzehn)
		Bangalore	16 (sechzehn)
		Chennai (Madras)	16 (sechzehn)
		Kalkutta	16 (sechzehn)
		Mumbai (Bombay)	16 (sechzehn)
10	Indonesien	Jakarta	16 (sechzehn)
11	Irak	Bagdad	20 (zwanzig)
12	Iran	Teheran	17 (siebzehn)
13	Israel	Tel Aviv	12 (zwölf)
14	Japan	Tokyo	11 (elf)
		Osaka-Kobe	11 (elf)
15	Jemen	Sanaa	17 (siebzehn)
		Aden	17 (siebzehn)
16	Jordanien	Amman	13 (dreizehn)
17	Kambodscha	Phnom Penh	17 (siebzehn)
18	Kasachstan	Astana	17 (siebzehn)
		Almaty	17 (siebzehn)
19	Katar	Doha	13 (dreizehn)
20	Kirgisistan	Bischkek	18 (achtzehn)
21	Korea, Demokratische Volksrepublik	Pjöngjang	17 (siebzehn)
22	Korea, Republik	Seoul	12 (zwölf)
23	Kuwait	Kuwait	13 (dreizehn)
24	Laos	Vientiane	16 (sechzehn)
25	Libanon	Beirut	14 (vierzehn)
26	Malaysia	Kuala Lumpur	13 (dreizehn)
27	Mongolei	Ulan Bator	16 (sechzehn)
28	Myanmar	Rangun	17 (siebzehn)
29	Nepal	Kathmandu	18 (achtzehn)
30	Oman	Maskat	13 (dreizehn)
31	Pakistan	Islamabad	17 (siebzehn)
		Karachi	17 (siebzehn)
32	Philippinen	Manila	15 (fünfzehn)

lfd. Nr.	Staat	Dienstort	Zonenstufe
33	Saudi-Arabien	Riad	15 (fünfzehn)
		Djidda	15 (fünfzehn)
34	Singapur	Singapur	11 (elf)
35	Sri Lanka	Colombo	15 (fünfzehn)
36	Syrien	Damaskus	16 (sechzehn)
37	Tadschikistan	Duschanbe	18 (achtzehn)
38	Thailand	Bangkok	14 (vierzehn)
39	Turkmenistan	Aschgabat	18 (achtzehn)
40	Usbekistan	Taschkent	18 (achtzehn)
41	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	12 (zwölf)
		Dubai	12 (zwölf)
42	Vietnam	Hanoi	16 (sechzehn)
		Ho-Chi-Minh-Stadt	16 (sechzehn)
Abschnitt 5			
Australien und Neuseeland			
1	Australien	Canberra	7 (sieben)
		Melbourne	7 (sieben)
		Sydney	6 (sechs)
2	Neuseeland	Wellington	6 (sechs)
	Palästinensisches Autonomiegebiet	Ramallah	16 (sechzehn)
	Taiwan	Taipei	13 (dreizehn)

Anlage 2 (zu § 1 Absatz 2 Satz 3)

(Fundstelle: BGBl. I 2010, 1185)

lfd. Nr.	Staat	Dienstort	Zonenstufe
Abschnitt 1			
Europa			
1	Belgien	Casteau (Shape)	3 (drei)
		Tongeren	1 (eins)
2	Frankreich	Le Luc	2 (zwei)
		Nancy	2 (zwei)
3	Italien	Decimomannu	3 (drei)
4	Niederlande	Brunssum	2 (zwei)
		Kerkrade	2 (zwei)
Abschnitt 2			
Amerika			
1	Kanada	Cold Lake, Alberta	8 (acht)
		Winnipeg, Manitoba	8 (acht)
2	Vereinigte Staaten von Amerika	Albuquerque, New Mexico	7 (sieben)
		Fort Benning, Georgia	9 (neun)
		Fort Rucker, Alabama	9 (neun)
		Fort Sill, Oklahoma	7 (sieben)
		Kirtland AFB, New Mexico	7 (sieben)
		Maxwell AFB, Alabama	9 (neun)
		Sheppard AFB, Texas	7 (sieben)